

Suchen...

SUCHEN

STARTSEITE LEBEN KULTUR LOKALES GETEILTES LEBEN VIDEO

Die Bücher der Lit.Cologne

An der Schnittstelle von Dings und blahblah



"Lesen und schreiben haben sie mir beigebracht, zuhören und verstehen aber nicht," schreibt der Kultautor Selim Özdoğan in seinem neuen Buch "Ein Glas Blut". Doch zumindest zuhören können sollte man, wenn er das Buch am Freitag in Köln vorstellt. Ob man die Kurzprosa dann aber versteht, ist eine andere Sache. Und warum eigentlich Kultautor?

Genau genommen ist "Ein Glas Blut" kein Buch der Lit-Cologne. Doch die Buchvorstellung fällt gerade in die Tage des Literaturfestivals.

Der Veranstaltungsort: Das urige Studentencafé Duddel, benannt nach der Katze des Besitzers, eine ehemalige Backstube, der man die Jahrzehnte ansieht und in die noch viele weitere Studentengenerationen einkehren werden.

Der Verlag: Der asphalt&anders Verlag aus Hamburg, der vor kurzem einjähriges Jubiläum gefeiert hat und nach einer Anthologie im Januar '09 und dem Überraschungserfolg "Der Schlaf und das Flüstern" von Stefan Petermann im Herbst jetzt sein drittes Buch veröffentlicht, "Ein Glas Blut".

Der Autor: Der 1971 in Ardana geborene Selim Özdoğan ist zweisprachig aufgewachsen, machte das Abitur und brach sein Studium der Völkerkunde, Philosophie und Anglistik ab. Sein Debüt 1995 "Es ist so einsam im Sattel, seit das Pferd tot ist" avancierte zum Kultbuch. 1996 folgt der Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen für junge Künstlerinnen und Künstler, 1999 der Adelbert-von-Chamisso-Preis. Seine Werke stehen in enger Verbindung zu Fatih Akin und dessen Filmen. "Ein Glas Blut" ist sein 11. Werk.

Das Buch: Die 60 Stücke aus "Ein Glas Blut" beschreiben Sequenzen aus Özdoğan's Leben, seine Gedanken und Beobachtungen der letzten Jahre. Als habe er in den verschiedensten Alltagssituationen Stift und Block gezückt und einfach munter drauf losgeschrieben. Und ganz gleich ob es um die undurchsichtige Freundin oder das Kind, das ein Wort völlig neu interpretiert geht, Özdoğan gelingt es auf wenigen Seiten bestimmte Atmosphären zu beschreiben, den Leser in die unterschiedlichsten Alltagswelten reinschnuppern zu lassen und so ein Tagebuch für Deutschland zu verfassen, denn ich bin sicher: Jeder findet sich in mindestens einem Stück wieder. Und ob die Stücke vielleicht wirklich autobiografisch sind, könnt ihr am Freitag selbst herausfinden:



Info: Selim Özdoğan, Ein Glas Blut, asphalt&anders, 176 Seiten, 12,90 Euro Das Buch erscheint am 12. März, am selben Tag stellt Selim Özdoğan sein neues Werk im Café Duddel in Köln, vor, Eintritt frei. www.asphalt-anders.de oder www.selimoezdogan.de

Von Katharina Schneider-Bodien

Dienstag, den 09. März 2010 um 14:27 Uhr

Kommentar hinzufügen

Ihr Name: _____

Titel: _____

AKTUELLSTES VIDEO



Es dauert nur Sekunden

STALKER



ANMELDEN

BENUTZERNAME

PASSWORT

Angemeldet bleiben

[Passwort vergessen?](#)

[Benutzername vergessen?](#)

Noch kein Benutzerkonto? [Registrieren](#)